

■ Aktuell

Praktischer geht's nicht!

aus SIGNAL 04/1999 (Juli 1999), Seite 4 (Artikel-Nr: 10001754)
Deutsche Bahn AG

»...: Sie haben die Umweltkarte ABC, deren Gültigkeitsbereich ab dem 1. April 1999 in Fangschleuse endet, und wollen nach Frankfurt/Oder fahren.

Lösen Sie bitte deshalb den Halbprefahrschein Fangschleuse - Frankfurt/Oder vor Zustieg in den Regional Exprefß; im Zug kann er Ihnen - auch wenn Sie sich beim Zugbegleiter melden - nur zuzüglich einer Bordverkaufsgebühr von 5,- DM verkauft werden. Juristisch ausgedrückt: Sie ändern nicht einen bestehenden Beförderungsvertrag (nach VBB-Tarif als Grundlage Ihrer Umweltkarte) durch Wahl eines anderen Zielbahnhofs (hier Frankfurt/Oder statt Fangschleuse), sondern Sie beabsichtigen, einen zweiten Vertrag auf Basis des DB-Tarifs, indem die BahnCard eine Tarifstelle ist, abzuschließen. Unser Tip, um einer Schlange im Reisezentrum zu entgehen: Nutzen Sie die mit 'Fernverkehr' bezeichneten 'Touch-Screen-Fahrkartenautomaten'. Sie erstellen Fahrscheine des DB-Tarifs - selbstverständlich auch auf Bahn-Card- ab jedem beliebigen Bahnhof zu jedem DB-Bahnhof. Damit können Sie als Startbahnhof ohne weiteres den 'Endbahnhof' der Umweltkarte (zum Beispiel Rangsdorf, Rüdnitz, Königs Wusterhausen oder Zernsdorf) oder auch einen letzten Bahnhof in einem Landkreis, für den Ihre Zeitkarte gilt, eingeben - praktischer geht's nicht ...!" Aus: »Punkt 3", 25. März 1999.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001754>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten